

VBS aktuell

Ausgabe 03 | 2024



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser,*

am 11./12. Oktober 2024 hielt unser Verband seine traditionelle Jahrestagung in Nürnberg ab. Dies war ein guter Zeitpunkt, um eine Bilanz zur Wirtschaftspolitik der Bundesregierung zu ziehen. Über unsere Tagung finden Sie einen Bericht in diesem Politikbrief, aber auf einen wichtigen Punkt möchte ich Sie bereits hier hinweisen: Ende 2021 lobten unser Bundesverband BDE und wir ausdrücklich die ambitionierten Vorhaben im Kapitel zur Kreislaufwirtschaft im Koalitionsvertrag der Ampel. Leider müssen wir weniger als ein Jahr vor dem regulären Wahltermin feststellen, dass vieles davon noch nicht umgesetzt wurde. Dies ist eine herbe Enttäuschung, denn der weitere Ausbau der Kreislaufwirtschaft braucht entsprechende Rahmenbedingungen.

Gefreut habe ich mich über das Event BAYERN GEMEINSAM BEWEGEN am 19. Oktober im Münchner Olympiapark. Zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und in Kooperation mit weiteren beteiligten bayerischen Mobilitäts- und Logistikverbänden, Kammern und anderen wichtigen Akteuren konnten wir ein Zeichen für die Wertschätzung für Fahrerberufe setzen und Fachkräfte von morgen frühzeitig mobilisieren. Mit dabei war auch Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Stefan Böhme
VBS-Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

BDE-Präsidentin Anja Siegesmund zu Besuch in Bayern

→ SEITE 01

VBS Jahrestagung 2024 in Nürnberg:
Kritische Zwischenbilanz der Ampel-Regierung

→ SEITE 02

“Bayern gemeinsam bewegen“ -
Gelungene Imageveranstaltung für
Transport und Logistik in München

→ [SEITE 03](#)

Politik auf einen Blick

→ [SEITE 04](#)

Auch nach dem Ampelaus gilt: Ziel der
Klimaneutralität erfordert Ausbau der
Kreislaufwirtschaft

→ [SEITE 05](#)



BDE-Präsidentin Anja Siegesmund zu Besuch in Bayern



Anja Siegesmund und VBS-Präsidium

Anja Siegesmund, neue geschäftsführende Präsidentin unseres Bundesverbandes BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V., nahm an der letzten VBS-Vorstandssitzung in Neuburg/Donau teil. Frau Siegesmund besuchte auch unser Mitgliedsunternehmen Büchl Entsorgungswirtschaft aus Ingolstadt. Zuvor war Frau Siegesmund bereits bei unseren Mitgliedern Böhme GmbH Wertstofferrfassung in Rehau und HEINZ Entsorgung in Moosburg zu Gast.

Am 1. Juni übernahm die frühere Thüringer Umweltministerin und Vize-Ministerpräsidentin Anja Siegesmund, 47, die Amtsgeschäfte von Dr. Andreas Bruckschen, der in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den BDE-Vizepräsidenten Herwart Wilms und Oliver Groß übergangsweise die Verbandsführung innehatte.

Anja Siegesmund: „Die Kreislaufwirtschaft spielt eine zentrale, oft noch unterschätzte Rolle bei der laufenden Transformation hin zu einer nachhaltigeren und klimaschonenden Wirtschaftsweise. Dabei erfordern die Krisen unserer Zeit umso mehr ein Umdenken vom linearen zum zirkulären Wirtschaften in allen Stoffkreisläufen: Dies erhöht unsere Unabhängigkeit von Primärrohstoff-Importen, senkt den Ressourcenverbrauch und ermöglicht resilientere Lieferketten für die deutsche Industrie. Konsequente Kreislaufwirtschaft in allen Phasen der Wertschöpfung, vom Produktdesign bis zur Rückführung der Rohstoffe, ist möglich - und angesichts ambitionierter Klimaziele in Bund und Europa auch nötiger denn je.“



VBS Jahrestagung 2024 in Nürnberg: Kritische Zwischenbilanz der Ampel-Regierung



VBS-Präsident Stefan Böhme, vbw-Präsident Wolfram Hatz und VBS-Vizepräsident Andreas Janka

Am 11./12. Oktober 2024 fand die VBS-Jahrestagung mit 300 Teilnehmern in Nürnberg statt. Experten aus Politik und Entsorgungsbranche diskutierten über Möglichkeiten zum Ausbau der Kreislaufwirtschaft vor dem Hintergrund des bevorstehenden Bundestagswahlkampfes.

Die Festrede hielt in diesem Jahr vbw-Präsident Wolfram Hatz. Hatz betonte: "Die bayerische Wirtschaft steht fest zur Kreislaufwirtschaft, denn sie verbindet ökologische mit ökonomischen Interessen. Wenn wir es schaffen, Produkte und Ressourcen so lange wie möglich zu nutzen und durch Wiederverwendung in einem Kreislauf zu halten, können wir mit weniger Ressourcen und Emissionen mehr Wachstum erzielen. Gleichzeitig können wir drohende Versorgungsengpässe entschärfen, wenn wir die Lebensdauer von Rohstoffen verlängern. Kurzum: Die Kreislaufwirtschaft steht für Ressourcenschutz, Rentabilität und Resilienz gleichermaßen und die Bayerischen Entsorgungsunternehmen sind ein zentraler Akteur dieser nachhaltigen Wertschöpfung."

VBS-Präsident Stefan Böhme hob in seiner Rede die Diskrepanz hervor zwischen den ehrgeizigen Vorhaben des Koalitionsvertrages und den bisherigen Ergebnissen der Regierungsarbeit: „Der Koalitionsvertrag der Ampel ist gerade im Kapitel zur Kreislaufwirtschaft sehr ambitioniert und enthält viele richtige Vorhaben. Leider müssen wir feststellen, dass Kreislaufwirtschaft nie bestritten, oft gelobt und zu selten in der politischen Praxis umgesetzt wurde. Aus unserer Sicht gilt: Konsequente Kreislaufwirtschaft in allen Phasen der Wertschöpfung, vom Produktdesign bis zur Rückführung der Rohstoffe, ist möglich – und angesichts ambitionierter Klimaziele in Bund und Europa auch nötiger denn je.“

Ein Grußwort aus dem Landtag übermittelte die Fürther Abgeordnete Barbara Fuchs, wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. In Ihrer Rede stellte sie heraus: „Die EU möchte bis 2050 klimaneutral sein, die Bundesrepublik strebt dies für 2045 an. 39 von 46 der für die Wirtschaft kritischen Rohstoffe muss Deutschland importieren. Fast die Hälfte der Seltenen Erden für die deutsche Produktion kommen aus China. Wir lösen uns aus diesen Abhängigkeiten nur durch den konsequenten weiteren Ausbau der Kreislaufwirtschaft. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft reduziert den Ressourcenverbrauch, trägt zur Rohstoffsicherheit der Wirtschaft bei und reduziert Abhängigkeiten von autoritären Staaten. Dabei zähle ich auch auf die Erfahrung und die Innovationskraft der mittelständisch geprägten privaten Entsorgungswirtschaft.“

Als Präsidenten wählte die Mitgliederversammlung erneut einstimmig Stefan Böhme (Böhme GmbH Wertstoffeffassung, Rehau). In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Michael Buchheit, Frank Gärtner, Matthias Harms und Markus Wittmann.



"Bayern gemeinsam bewegen" - Gelungene Imageveranstaltung für Transport und Logistik in München



Transport, Logistik und Mobilität sind die Basis unserer Gesellschaft und unseres Wohlstands. Die Imageveranstaltung „Bayern gemeinsam bewegen“ am Samstag im Münchner Olympiapark mit weit über 2.000 Besuchern zeigte eindrücklich, wie wichtig, vielseitig und modern die Berufe in der Transport- und Mobilitätsbranche sind. Veranstalter waren neben dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zahlreiche bayerische Mobilitäts- und Logistikverbände, Kammern und weitere branchenrelevante Akteure, darunter auch der VBS. Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter und Münchens Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner begrüßten gemeinsam die zahlreichen Besucher und warben für mehr Anerkennung und Wertschätzung für Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer in unserer Gesellschaft.

Die Besucher erfuhren durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm von dem Alltag eines Berufskraftfahrers und von der Zukunft des Berufs. Durch interessante Erfahrungsberichte von Auszubildenden und Berufskraftfahrern sowie spannende Interviews wurden die Berufe der Logistik- und Mobilitätsbranche den Besucherinnen und Besuchern nähergebracht.

Darüber hinaus verdeutlichte eine Vielzahl von weiblichen Vorbildern, dass diese Branchen für Frauen ausgesprochen interessant sind und gute berufliche Perspektiven bieten.

Umwelt- und Klimaaspekte standen ebenfalls im Fokus der Logistik- und Mobilitätsveranstaltung. Neben historischen sowie modernen LKW und Bussen konnte auch ein E-Müllfahrzeug und ein Brennstoffzellen-Müllfahrzeug besichtigt werden. „In unserer Branche haben junge Leute die Möglichkeit, tagtäglich aktiv am Umwelt- und Klimaschutz mitzuarbeiten. Die mittelständisch geprägte private Entsorgungswirtschaft sucht motivierte junge Leute und bietet interessante Jobs, zum Beispiel als LKW-Fahrer, Disponent, Umweltingenieur oder als Mitarbeiter in einer unserer vielfältigen Entsorgungsanlagen“, verdeutlichte der Präsident des Verbands der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V. Stefan Böhme.



Politik auf einen Blick

Politischer Dialog der vbw mit der CSU-Landtagsfraktion

Die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. hatte die Hauptgeschäftsführer ihrer Mitgliedsverbände ins Haus der Bayerischen Wirtschaft zu einem Dialog mit der Landtagsfraktion der CSU eingeladen. VBS-Geschäftsführer Rüdiger Weiß wies die Abgeordneten darauf hin, was z.B. blinkende Kinderschuhe in LVP-Sortieranlagen oder Grußkarten, die Melodien spielen, in Papiersortieranlagen anrichten können: Katastrophale Brände! Beim Thema Brandgefahr durch falsch entsorgte Lithium-Akkus muss die Politik handeln und darf die Unternehmen der Kreislaufwirtschaft nicht im Stich lassen.



Rüdiger Weiß trägt zum Thema Batteriebrände vor.

Austausch mit Barbara Fuchs MdL

Trotz Sommerpause im Bayerischen Landtag nahm sich Frau Barbara Fuchs MdL, wirtschaftspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion, Zeit für ein Online-Gespräch zu aktuellen Themen der Branche. Diskutiert wurde dabei über: Batterie-Brände, Getrennterfassung von Bioabfällen in Bayern, Bürokratiebelastungen von Unternehmen sowie Umstellung der LKW-Flotten auf alternative Antriebe.



VBS-Präsident Stefan Böhme, Barbara Fuchs MdL und VBS-GF Rüdiger Weiß

Dialog mit der bayerischen FDP-Spitze

Auch wenn die Freie Demokratische Partei seit 2023 nicht mehr dem Bayerischen Landtag angehört, so ist sie an der Bundesregierung beteiligt und mit bayerischen Abgeordneten im Bundestag vertreten. Insofern suchen wir auch weiterhin den Dialog mit den bayerischen Liberalen. Zu einem Austausch über aktuelle Themen der Kreislaufwirtschaft trafen sich Landesvorsitzender Martin Hagen, Generalsekretär Christoph Skutella und Rüdiger Weiß in der FDP-Landesgeschäftsstelle in München.



Martin Hagen, Rüdiger Weiß, Christoph Skutella



Auch nach dem Ampelaus gilt: Ziel der Klimaneutralität erfordert Ausbau der Kreislaufwirtschaft



Am Tag des Wahlsiegs von Donald Trump endete Deutschlands erste Ampelkoalition auf Bundesebene. Ende 2021 war die Regierungskoalition mit ehrgeizigen Vorhaben gestartet. So enthielt der Koalitionsvertrag ein eigenes Kapitel zur Kreislaufwirtschaft, welches viele sinnvolle Plänen enthielt, wie beispielsweise:

- Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Digitaler Produktpass
- Recycling-Label
- Vorgaben zum Design for Recycling
- Qualitätsstandards für Rezyklate
- Produktspezifische Mindestquoten für den Einsatz von Rezyklaten
- Europaweites Ende der Deponierung von Siedlungsabfällen
- „Anreizsystem um gefährliche Lithium-Ionen-Batterien umweltgerecht zu entsorgen“

Die EU möchte bis 2050 klimaneutral sein, Bayern ist noch ehrgeiziger und strebt dies bereits für 2040 an. Es ist unbestritten, dass hierbei der weitere Ausbau der Kreislaufwirtschaft eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Insofern bleiben die bislang noch nicht umgesetzten Vorhaben zur Kreislaufwirtschaft aus dem Ampel-Koalitionsvertrag auf der Agenda – unabhängig davon, wer die neue Bundesregierung bilden wird.

Immer auf dem neusten Stand - mit dem VBS auf Facebook, Twitter und Instagram

Hier finden Sie laufend Neuigkeiten zu unserer Verbandsarbeit und unseren Veranstaltungen sowie aktuelle Brancheninformationen. Schauen Sie rein – wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!



Impressum

Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V.

Fax +49 (0)89 76700172
E-Mail info@vbs-ev.bayern
www.vbs-ev.bayern

Tel: +49 (0)89 - 76 70 01 70
[Ottostr. 5](http://Ottostr.5)
80333 München

